Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 59 Sonnabend, den 10. März 1827.

Sonntag, den 11. März, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Divisionsprediger Weickhmann. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Herr Diaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Candidat Schwenk.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Herr Dr. Hintz.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. 8¾ Uhr. Nachm. Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt, Anfang um 8½ Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Bärreysen.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 8ten bis 9. März 1827.

Hr. Kaufmann Jercke von Erfurt, log. im Engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer v. Prussek von Neuguth, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant Zanthier von Graudenz, die Herren Gutsbesitzer Hildebrandt von Miloczewo und Schulz von Okoniewo, Hr. Lieut. Ilgner von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufmann Niese nach Marienwerder. Hr. Ober-Amtmann Lächelin nach Sobbowitz. Hr. Virtuose Mertke nach Riga. Hr. Postschreiber Leo nach Graudenz.

A v e r t i s s e m e n t s.

Das ehemalige Röllsche jetzt der Stadtgemeinde zugehörige Grundstück am Schüsseldamm No. 42. des Hypothekenbuchs und No. 1135. der Servis-Anlage, bestehend in einer Baustelle, soll zur Bebauung in Erbpacht ausgethan werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 16. März um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, in welchem Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben. Danzig, den 5. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Nachstehende bei Heubude belegene Forstparzellen

1) Zwei Morgen culm. bei der Wohnung des Unterförsters Deschner,
2) Sechszehn □Ruthen culm. an dem Heidestück des Schulzen Conrath,
3) 8 □Ruthen culm. an der Grenze von Heubude und Krakau, bei der Wohnung des Jacob Brämer belegen,

sollen gegen ein Einkaufsgeld und jährlichen Canon zu emphyteutischen Rechten ausgegeben werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

Dienstag den 27. März c. um 10 Uhr Vormittags,

in dem Schulzen-Amte zu Heubude vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 3. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das in Letzkauerweide belegene unter dem Namen „Rodeland" bekannte Landstück, welches 24 Morgen 54 □Ruthen culm. enthält, und jetzt an Peter Lucht verpachtet ist, soll vom 1. Mai d. J. ab, zur einjährigen Benutzung in Zeitpacht ausgegeben werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

Mittwoch den 28. März c. Vormittags um 10 Uhr,

in der Hakenbude zu Schönbaum vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 5. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem Kämmerei-Lande auf Letzkauerweide sollen zwei Baustellen, die eine enthaltend 8 □Ruthen cullmisch zu der sich die Wittwe A. M. Rausch, die andere enthaltend ⅛ Morgen cullm. zu der sich J. C. Schöl gemeldet hat, in Erbpacht gegen Einkauf und jährlichen Canon ausgegeben werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

Mittwoch den 28. März um 9 Uhr Vormittags
in der Hakenbude zu Schönbaum vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an, zu welchem Erbpachtslustige eingeladen werden.

Danzig, den 5. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, geb. v. Rottenburg, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. G. v. Frantzius.

Danzig, den 9. März 1827.

Conzert-Anzeige.

Sonntag den 11. März Nachmittags werden die Hautboisten des 5ten Infanterie-Regiments bei günstiger Witterung im Frommschen Gartenlocale die resp. Gesellschaft mit ausgewählten Musikstücken unterhalten.

Verlorne Sache.

Das Sparkassen-Quittungs-Buch No. 1335. über 133 Rthl. 8 ggr. und 35 Rthl., worauf 25 Rthl. zurückgezahlt sind, ist verloren gegangen; die nöthige Vorkehrung, daß nur an den rechtmäßigen Eigenthümer die Auszahlung geschieht, ist bereits getroffen, und wird der etwanige Finder desselben gebeten, solches gegen eine Belohnung 3ten Damm No. 1430. abzuliefern.

Lotterie.

☞ Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti, Brodbänkengasse No. 697.

sind die angekommenen Gewinnlisten von der 85sten Königl. kleinen Lotterie einzusehen. Ebendaselbst sind schon wieder neue Loose zur 86sten kleinen Lotterie und Kaufloose zur 3ten Klasse 55ster Lotterie, für die planmäßigen Einsätze jederzeit zu bekommen.

Zur 3ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung den 13. März c. anfängt, sind noch Kaufloose, so wie auch Loose zur 86sten kleinen Lotterie, in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 3ten Klasse 55ster Lotterie, so wie Loose zur 86sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Im Spendhause würden nun wieder einige Stubenfrauen Anstellung finden. Personen, welche sich zu diesem Dienste eignen und solchen am 2. April an-

zutreten, auch genügende Zeugnisse über ihre bisherige gute Führung beizubringen im Stande sind, können sich täglich bei dem Hofmeister Herrn Adam melden, um dort die nähern Bedingungen zu erfahren.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Schirmacher. Lengnich. Dodenhoff.

Ein junger Mensch mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, der geneigt wäre die Landwirthschaft zu erlernen, erhält nähere Auskunft hierüber bei

Daniel Feyerabendt, im breiten Thor No. 1935.

Alle diejenigen, welche aus dem Zeitraum der diesjährigen 5. Abonnements an die Theaterkasse noch Anforderungen haben, sie mögen aus Dienstleistungen oder Lieferungen herrühren, werden hiedurch aufgefordert, sich Montag den 12. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Theater-Bureau, Jopengasse No. 562. einzufinden, um ihre etwanige Forderungen zu liquidiren, deren Befriedigung nach vorhergegangener Prüfung und Feststellungen sodann in 3 Tagen erwartet werden darf. Auf alle später eingehende Liquidationen kann nicht weiter Rücksicht genommen werden. Danzig, den 7. März 1827.

Theater-Verwaltung.

Unterzeichneter zeigt den Herren kathol. Pfarr-Geistlichen des Bisthums Ermland ergebenst an, daß Se. Durchlaucht der Herr Fürst-Bischof von Ermland für das in diesem Jahr zu eröffnende Jubiläum ein eigenes dazu bestimmtes Jubiläums-Büchlein in Druck gegeben haben und dasselbe mit einem saubern Umschlag brochirt für 2 Sgr. bei ihm zu bekommen ist.

L. Delmanzo,
Danzig, den 7. Februar 1827. pro Wedelsche Hof-Buchdruckerei.

Einem Burschen von rechtlichen Eltern, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen und sich selbst die Lehrzeit bekleiden kann, weiset das Intelligenz-Comptoir einen guten Lehrmeister nach.

Es ist aus erheblichen Gründen nothwendig, daß die armen Kranken, welche auf freie ärztliche Behandlung und Medizin von unsrer Anstalt Anspruch machen, sich mit neuen Bescheinigungen der Herren Bezirks-Vorsteher versehen, daß jene Verleihung nach obwaltenden Umständen nothwendig ist. Wir ersuchen daher hiemit sämmtliche Herren Bezirks-Vorsteher, sich gefälligst einer neuen Untersuchung zu unterziehen und die Atteste so sparsam als möglich auszustellen, da neuerdings der Zudrang wieder merklich größer geworden ist. Zum Freitag den 30sten d. M. Nachmittags werden sämmtliche mit Attesten versehene Arme in das Local unserer Anstalt bestellt. Danzig, den 5. März 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.
Richter. Röhn. Saro. Dauter.

Es ist bei der letzten Abendunterhaltung in der Ressource Concordia am 3ten d. ein weißer Engl. Tuch-Shawl mit Gallerie-Borte gegen einen ähnlichen vertauscht worden, und wird die resp. Eigenthümerin jenes Shawls ersucht, den-

selben gefälligst an den Wirth der Ressource Herrn Weber zum Austausch zu übersenden.

Es wünscht Jemand im Lesen, Schreiben, Rechnen, deutsche Sprachlehre, Geographie und Fortepiano Unterricht zu ertheilen Breitegasse No. 1057.

Es wünscht Jemand in den Schulkenntnissen, wie im Lateinischen und Griechischen Unterricht zu ertheilen. Näheres Heil. Geistgasse No. 964.

Eltern und Vormünder, die ihre Söhne oder Pflegebefohlene in Pension, wo ihnen mit eigenen Kindern gleich sorgsame Behandlung und auf Verlangen Nachhülfe für den Schulunterricht gewährt wird, geben wollen, finden dazu Gelegenheit Röpergasse No. 478. zwei Treppen hoch. Auch wird hier nachgewiesen, wo junge Mädchen in Pension aufgenommen werden, mit welcher der Unterricht in allen weiblichen Arbeiten verbunden ist.

Es werden 2 Mitleser zur Berliner Haude- und Spenerschen Zeitung in der Nähe der Bootsmannsgasse gesucht. Näheres Bootsmannsgasse No. 1175.

Mit guten Dienstboten männlichen Geschlechts bin ich versehen.
J. Matthiessen, Gesindevermiether, Heil. Geistgasse No. 924.

Vom 5ten bis 8. März 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Schulz a Elbing. 2) v. Lewartowski à Zimnowoda. 3) Schultz à Luppushorst. 4) Warsinske à Mewe. 5) Schönwitz a Plock. 6) Kunze à Grüneberg. 7) Pechstädt à Riesenburg. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Breitegasse No. 1143. ist ein Saal, Hinterstube, Kammer, Küche und Boden zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Die zu Quadendorf im Danziger Werder belegene Kornmühle und Bäckerei mit einigen Morgen Land ist zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In meinem Grundstücke Neugarten No. 522. ist das bisher von der Ressource „neue Humanitas" zum Sommer-Vergnügen benutzte Local anderweitig zu vermiethen. Die Bedingungen erfährt man in der Jopengasse No. 737. bei Meyer.

Eingetretener Umstände wegen ist das Haus Hundegasse No. 313. künftigen Ostern zur Ziehungszeit zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 500.

Hundegasse No. 266. ist ein Logis, bestehend aus acht Wohnzimmern, Bedientenstube, eigener Küche, Keller, Boden, Speisekammer und Pferdestall für vier Pferde zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst in den Mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Das Haus Ankerschmiedegasse No. 170. wasserwärts von 7 heitzbaren Stuben, Kammern, Hofraum, Pferdestall auf ein Pferd und mehreren Bequemlichkeiten, auch für 2 Familien geeignet, ist wegen Veränderung des Wohnorts der jetzigen Frau Mietherin von Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfragen.

Fleischergasse No. 133. sind einige Stuben nebst eigner Küche, Boden, Keller rc. zu Ostern dieses Jahres zu vermiethen.

Häkergasse No. 1521. und 25. ist zu vermiethen ein Stall und ein Speicher, und sich dieserhalb zu melden auf dem 4ten Damm No. 1538.

Das vormals Harlassche Grundstück an der Langefuhrschen Allee mit 4 Morgen Land steht für billigen Zins zu vermiethen; doch muß, um etwa ein Gasthaus darin zu etabliren, der Miether persönlich dazu berechtigt seyn. Die bauliche Instandsetzung wird von uns übernommen. Liebhaber belieben sich entweder Freitags Nachmittag im Local unserer Anstalt oder jeden andern Tag Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bei unterzeichnetem Richter, Hundegasse No. 285. zu melden. Auch sind wir zum Verkauf bereit.

Danzig, den 3. März 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths
Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Die Bude am Stock ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Zu erfragen am Legenthor No. 318.

Im freundlichsten Theile von Jeschkenthal steht eine Wohnung zum Sommeraufenthalt zu vermiethen. Die näheren Bedingungen hierüber erfährt man beim Schmidt Gerlach in Langefuhr.

In der Baumgartschengasse ist ein schöner Stall nebst Remise und Heuboden zu vermiethen. Das Nähere kann Langenmarkt No. 442. im Comptoir erfragt werden.

Das dem Herrn Geheimen Regierungsrath Hartmann in Marienwerder zugehörige, zu Hochstrieß belegene, in der letzten Zeit von dem Gastwirth Herrn Müller zum öffentlichen Verkehr benutzte Sommerhaus nebst Garten soll vom 1sten April d. J. ab anderweit vermiethet oder auch aus freier Hand verkauft werden. Man beliebe sich dieserhalb Jopengasse No. 733. in den Mittagsstunden zu melden.

Langgarten No. 193. ist eine Stube nach vorne mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und den 1. April zu beziehen.

Langenmarkt No. 481. ist ein Obersaal nebst Hinterstube und Alkoven an einzelne Mannspersonen zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Pfefferstadt No. 228. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

Das auf dem Schulzen-Grundstück zu Ohra neu erbaute Wohnhaus ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 248. bei Aug. Höpfner.

Heil. Geistgasse No. 756. sind 3 moderne Stuben, Speisekammer, Küche, Keller, Boden und Apartement an ruhige Civilpersonen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Langgasse No. 533. ist ein Obersaal und Hinterzimmer, mit auch ohne Meublen, beide zusammen oder einzeln, vom 1. Mai c. ab zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Langgarten No. 213. 14. sind gut eingerichtete Zimmer nebst mehreren Bequemlichkeiten, mit und ohne Meublen sogleich oder zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

Im Poggenpfuhl No. 179. zwei Treppen hoch ist für sehr anständige Personen ein Logis zu vermiethen.

In der Halbengasse No. 275. ist eine Wohnung mit eigener Thüre von einer Stube mit Küche und Bodenkammer von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere Schmiedegasse No. 279.

An der Schießstange ist ein großer Stall billig zu vermiethen. Nähere Nachricht Neugarten No. 529.

In der Röpergasse No. 471. ist eine Stube eine Treppe hoch mit der Aussicht nach dem Wasser an einzelne Personen zu vermiethen.

☞ Der Stall in der Brocklosengasse (zwischen der Frauen- und Heil. Geistgasse) welcher zu 2 bis 3 Pferden eingerichtet ist und wobei sich auch eine Wagenremise nebst 2 Futterböden befinden, ist billig zu vermiethen und vom 1. Mai ab zu beziehen. Des Zinses wegen einigt man sich in der Frauengasse No. 890.

Kneipab No. 166. ist die Untergelegenheit, bestehend in einer Vorder- und Hinterstube, Hausraum, Küche, Keller, Viehstall auf 6 Kühe und 1 Pferd u. Heugelaß, mit oder ohne Stall, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht No. 165.

Langgarten No. 112. ist in der zweiten Etage ein Logis von 3 Stuben, eigener Küche, Keller, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen.

Schmiedegasse No. 285. ist eine Oberstube nebst Küche an eine ruhige Frauensperson zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eingetretener Umstände wegen ist ein im vollen Betriebe stehendes Gasthaus nebst Gärten, Billard und sämmtlichen Inventarium billig zu vermiethen und sofort oder Ostern rechter Zeit zu beziehen. Die näheren Bedingungen erfährt man Hundegasse No. 282. zwei Treppen hoch.

Auf dem St. Petri-Kirchhof ist eine Unterwohnung mit 2 Stuben, Küche, Kammer und Hof zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Nachricht beim Küster No. 375.

Altstädtschen Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt ist die belle Etage,

bestehend in einem Saal, Schlafstube, Kammer, Küche, Boden und Keller zur rechten Zeit zu vermiethen.

Pfefferstadt No. 237. sind 2 freundliche Zimmer, neben dem vorderen ein Kabinet, eigene Küche, Keller und Boden von Ostern d. J. zu vermiethen.

Auctionen.

Montag, den 12. März 1827, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöblichen Land- und Stadtgerichts, Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii und auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: 2 birken maserne Bettgestelle, 1 dergleichen Klapptisch und mehrere angestrichene und gebeitzte Klapp-, Thee-, Spiel- und Ansetztische, 1 Bettgestell mit weißen Gardienen, mehrere Schlafbänke, Rohrstühle von Birkenholz und diverse Stühle mit kattunenen und pferdehaarnen Einlegekissen, gestrichene und gebeitzte Commoden, Kleider- und Linnenschränke, diverse Spiegel, 1 Engl. Kamin mit allem Zubehör, 1 Bratenwender, Theekessel, metallene Leuchter, Grapen, Messer und Gabel, Eßlöffel, Körbe und mehreres nützliches Haus- und Küchengeräthe; ferner

1 Violine nebst Bogen, 1 Bratsche, 1 Violin-Kasten auf 2 Violinen, 1 Notenpult, 1 Bücher-Repositorium. An Kleider, Linnen und Betten: tuchene und boyene Mäntel, Klappen- und Ueberröcke, Hosen und Westen, Schnupftücher, Bettbezüge, Handtücher, Bettgardienen, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: An Gläser, Porcellan und Fayence: 1 Lampe, Wein-, Bier- und Schnapsgläser, Schüsseln, Teller, Kannen und Töpfe.

Donnerstag, den 22. März 1827, Morgens um 10 Uhr, sollen in Hochstrieß No. 5. auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung folgende Sachen öffentlich ausgerufen werden:

An Mobilien: 4 Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, mahagoni Spiel-, runde und ovale Tische, ellerne und fichtene gestrichene Spiel-, Speise-, Klapp-, Ansetz- und Garten-Tische, 1 mahagoni Commode, 44 neue birkene polirte Rohrstühle, 44 Stühle mit Kattun bezogen und Pferdehaaren gestopft, 20 Stühle mit Leder bezogen, mehrere diverse Stühle, 2 Sophas mit Springfedern und Kattun bezogen, 1 Divan, Spiegelblaker, Kleider- und andere Spinder, 1 Comptoirpult, Bettrahme, fichtene Commoden, Kupferstiche unter Glas u. s. w. Ferner: 1 moderner gläserner Kronleuchter mit Bronze-Verzierung, 1 Berliner neue Ofen-Vase, 1 Engl. Teppich, 2 dito Tischdecken, 1 runde Hauslaterne, neue Fensterrahme, Gartenbänke und dito mit Leder, Ober- und Unterbetten, Kissen, wollene Decken, 1 neuer Kartoffel-Pflug, 1 Häcksellade, Fayence-, Glas- und Eisen-Waaren und viele dienliche Sachen mehr. Eine Parthei Bücher verschiedenen Inhalts, darunter Possels politische Analen, die Jahrgänge von 1798 bis 1811, schön eingebunden.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt
No. 59. Sonnabend, den 10. März 1827.

Auction.

Montag, den 26. März 1827, soll in dem Hause Bronbänkengasse No. 706. gegen baare Bezahlung durch öffentliche Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

Eine Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Gelehrsamkeit, imgleichen einige Kupferstiche, Landkarten und Varüs. Es werden demnach Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die gedruckten Verzeichnisse zu 1 Sgr. Brodbänkengasse No. 706. zu haben sind.

Auction mit Heu in Osterwick im Danz. Werder.

Dienstag, den 20. März d. J., sollen in Osterwick in dem neu erbauten Feldhofe No. 31. in öffentlicher Auction in beliebigen Quantitäten an den Meistbietenden verkauft werden:

Circa 60 große Fuhren schönes Pferde- und Kuh-Heu.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Die dem St. Jacobs-Hospital gehörigen sogenannten Milchpeter-Wiesen, an der Mottlau, Strohteich benannt, bis an die Weichsel gelegen, enthaltend sieben Morgen 203 □R. nebst den sogenannten Mennoniten-Wiesenlande neben dem Thrangraben an der Weichsel mit einem Flächen-Inhalt von 4 Morgen 129 □R. soll zur anderweiten Verpachtung öffentlich licitirt werden. Der Licitations-Termin ist auf

den 13ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr

im Conferenzzimmer auf dem Hospitalshofe angesetzt, wozu wir Pachtliebhaber hiemit einladen.

Danzig, den 5. März 1827.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Das hinter Schlapke bei der neuen Anlage Schellingsfelde belegene unserer Anstalt gehörige Ackerland, welches ungefähr 9 Morgen cullmisch mißt, soll auf 1 oder mehrere Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden und ist hiezu auf Freitag den 16ten d. M. Nachmittags 3 Uhr ein Termin im Local unserer Anstalt angesetzt, in welchem auch noch einige Stellen zur Bebauung ausgethan werden sollen, worüber vorher bei dem mitunterzeichneten Richter (Hundegasse No. 285.) das Nähere zu erfahren ist.

Danzig, den 5. März 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.
Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Das adeliche Gut Kleinkatz, auf der Poststraße zwischen Danzig und Neustadt belegen, mit vollständigem Inventario, ist von Johanni 1827 ab zu verpachten,

selbst seinem Werthe nach zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man von dem Besitzer des Gutes, dem Landrath von Groddeck in Fitschkau, in der Nähe von Carthaus wohnhaft, von dem zeitigen Pächter des Gutes Herrn Fabritius in Kleinkatz und von dem Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die Berliner Porzellan-Niederlage,
Brodbänkengasse № 697.
erhielt neue Zusendungen von weißen Porzellanen sowohl, als fein gemalten und vergoldeten Pfeifenköpfen und Tassen von 2 bis 8 Rthl. das Paar.

Im alten Torf-Magazin, Brabank No. 1771. ist vorzüglich guter Brückscher Torf fortwährend zu haben. Bestellungen werden angenommen in der Zeitungs-Expedition des Königl. Ober-Post-Amts, im Expeditions-Bureau des Intelligenz-Comtoirs, auch in der Eisenhandlung unterm Rathhause und im Magazin selbst.

Feinen und extra feinen bengalischen Indigo in Kisten und auch beliebigen kleineren Partheien, englisches Weißblech in drei Gattungen, nämlich IXX, IX und IC. groß Format aus den beliebtesten Fabriken, nebst allen gewöhnlichen Material- und Gewürz Waaren in bester Güte empfehle ich zu billigen Preisen.
Johann Friedrich Schultz, Breitegasse No. 1221.

Pecco-, Kugel-, Haysan- und Congo-Thee werden fortwährend zu billigen Preisen verkauft bei Meyer, Jopengasse No. 737.

Es sind zum Verbrauch der Herren Tischler eine Quantität fichtener und ellerner Diehlen billig zu verkaufen und das Nähere darüber Hundegasse No. 269. zu erfahren.

Frischer rother Kleesaamen à 2½ Sgr. pro ℔ ist zu haben Ketterhagische Gasse No. 106.

Auf Stadtgebiet, über der Radaune hinter der Kirche steht ein großer Kopf Heu zu verkaufen. Nachricht in demselben Hause No. 229.

Ein ganz complettes Reitzeug ist billig zu verkaufen im Hotel de Berlin.

Neugarten No. 529. ist vorzüglich starkes Wintergrün billig zu verkaufen.

Holländische Heringe in $\frac{1}{16}$ Tonnchen werden zu billigen Preisen im Fischerthoe No. 129. verkauft.

Frischer Astrachaner Caviar, nicht gepreßter, von vorzüglicher Güte erhielt so eben und verkauft das gewogene Berl. Pfund zu 25 Sgr., bei mehreren Pfunden billiger am hohen Thor No. 28. J. W. Oertell.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das unserer Anstalt gehörige, bisher zur Färberei und Tuchbereitung benutzte Grundstück, Schmiedegasse sub Servis-No. 97., bestehend in einem Wohnhause, einem Seitengebäude und mehreren Mittelgebäuden, zur Färberei, Tuchscheerung, Tuchpresse und Roßmangel eingerichtet und in einem Stalle und Hintergebäude nach dem Sande herausgehend, soll nebst dem dazugehörigen Inventario an den Meistbietenden unter üblichem Vorbehalt verkauft werden.

Wir haben hiezu einen Licitations-Termin auf

Freitag den 30sten d. M. Vormittags 10 Uhr

in dem Local unserer Anstalt angesetzt und bitten die resp. Kaufliebhaber sich wegen der Besichtigung dieses Grundstücks, wie auch wegen der Kaufbedingungen bei dem mitunterzeichneten verwaltenden Vorsteher Hein, Heil. Geistgasse No. 974. gefälligst zu melden, woselbst auch die von Herrn Stadtrath Held aufgenommene Taxation des Grundstücks und des Inventariums zur beliebigen Ansicht bereit liegt.

Wir bemerken nur noch, daß, obgleich dieses Grundstück bisher zur Färberei und Tuchbereitung benutzt worden ist, es sich auch wohl zu einer Gerberei oder Schlächterei oder zu einer anderweitigen Fabrikanlegung eignen möchte.

Danzig, den 3. März 1827.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses,
Hein. Puttkammer. Etherington.

Zum Verkauf des vormals Dobbrickschen, jetzt der unterzeichneten Anstalt zugehörigen Grundstücks, alte Schloß Rittergasse No. 14. des Hypothekenbuchs ad No. 1674. der Servis-Anlage haben wir auf

Freitag den 16ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr,

einen Termin im Local unserer Anstalt angesetzt und sind bereit die Hälfte des Kaufgeldes darauf zur ersten Hypothek zu belassen.

Danzig, den 4. März 1827.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.
Richter. Köhn. Saro. Dauter.

Das Haus Langgasse No. 364. steht aus freier Hand zu verkaufen, und kann das Nähere hierüber in der Untergelegenheit desselben Hauses erfragt werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ich bin Willens meine eigenthümliche zu Nieder-Mahlkau im Amte Pogutken bei Schöneck belegene oberschlächtige Wassermühle mit Einem Gange, nebst 2 Hufen cullmisch Säe-Weide-Land und Wiesen aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben sich in der Kranger Mühle bei Pr. Stargardt, bei mir persönlich oder in portofreien Briefen zu melden. **J. Pianka.**

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann und Christian Barwichschen Erben zugehörige sub Litt. C. XII. 8. zu Neukirch gelegene, aus einem Wohngebäude, Stall und 83 □R. Kämmerei-Zinsland bestehende und auf 81 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 31. März 1827, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Skopnick angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich laden wir den seinem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubiger Christian Thiedemann zu diesem Termin unter der Verwarnung vor, daß bei seinem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 12. December 1826.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft welche durch ihr Grund-Capital, durch loyale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die Haupt-Agentur zu Danzig. Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.

Heute Sonnabend den 10. März 1827 werden Adalbert Herz, Ignaz Huber und Alexander Wotke, Sänger aus Wien, (bei ihrer Durchreise nach Berlin) die Ehre haben eine musikalische Vocal- und ventriloquische Abendunterhaltung in zwei Abtheilungen, im Hotel de Berlin, zu geben die Ehre haben. Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung wird Alexander Wotke sich als Bauchredner produciren. Das Nähere werden die Anschlagezettel bestimmen.